

Abb. 2007-3/176

Liegender Jagdhund, opak-weißes Pressglas, H 6 cm, B 6 cm, L 12 cm, Sockel dunkelblau/schwarzes Glas, H 1,5 cm, Sammlung Vogt ohne Marke, vgl. Abb. 2002-2/117, Hersteller Carl Stölzle's Söhne, Nagelberg - Chlumetz, 1891-1906 oder Josef Riedel, Polaun, ab 1885, vgl. MB Riedel 1885, Tafel 128, Nr. 635, Liegender Hund



Jürgen Vogt, Eduard Stopfer, Helmut Roesse, SG

Juli 2007

**Ist dieser Jagdhund von Carl Stölzle's Söhne oder von Josef Riedel, um 1890?  
Dieser opak-weiße bzw. farblose Hund wirft mehrere Fragen auf!**

Abb. 2002-2/117

Liegender Hund, farbloses, mattiertes Pressglas, auf rosa Glasplatte geklebt, H 8,5 cm, L 15 cm, B 9 cm, Sammlung Roesse HR-222  
Inschriften rings um den Rand des Sockels: C. STÖLZLE'S SÖHNE MASCHINENFABRIK CHLUMETZ BEI WITTINGAU BÖH.  
EISENGIESSEREI DRAHTZIEHEREI ??? FABRIK, C. STÖLZLE'S SÖHNE ACTIENGESELLSCHAFT FÜR GLASFABRIKATION  
ERZEUGUNG ALLER ARTEN DRAHTZÄUNE U. DRAHTGEFLECHTE, Hersteller Carl Stölzle's Söhne, Nagelberg - Chlumetz



Abb. 2005-3-01/089 (Ausschnitt)  
 MB Riedel 1885, Tafel 128, Figuren, Henne mit Korb, Nr. 635, Liegender Hund  
 MB Sammlung Ornela AG



Abb. 2005-3-01/089 b  
 MB Riedel 1885, Skizzenblätter, Ausschnitt, Nr. 635, Liegender Hund  
 MB Sammlung Ornela AG



SG: Der Hersteller des Hundes der Sammlung Vogt ist prima vista nach dem Hund der Sammlung Roesse das Glas-Imperium **Carl Stölzle's Söhne, Nagelberg - Chlumetz**, das auf dem Sockel für sich Reklame gemacht hat. Da der Hund aber nicht zusammen mit diesem Sockel gemacht wurde, könnte es auch sein, dass man einen fremden Hund auf den eigenen Sockel geklebt hat. Dagegen spricht zunächst, dass Stölzle in seinen Glashütten Pressglas hoher und höchster Qualität hergestellt hat. Aber wurden bisher **keine Figuren aus Pressglas** gefunden, die man Stölzle zuschreiben kann.

**Pressglas** produzierte man zunächst in der Glashütte **Georgenthal [Jiříkovo Údolí]**, die der Firmengründer Carl Stölzle nach dem Tod von Georg Franz August Graf von Buquoy **1851** gepachtet hatte. Die Produktion von Pressglas in Georgenthal wurde durch Grabungen bestätigt, über die **Klofáč 1971** berichtet - siehe PK 2001-2 und PK 2002-4. **1892** wurde Georgenthal aufge-

geben und die Herstellung von Pressglas wurde nach Chlumetz bei Wittingau [Chlum u Třeboně] verlagert [Buquoy 2002, S. 6]. Die **Glashütte Chlumetz-Josefsthal** wurde **1890** von Erzherzog Franz Ferdinand von Österreich-Este gepachtet. In dieser Pacht war auch eine **Maschinenfabrik** mit einer Gießerei enthalten. **1906** wurde das Pachtverhältnis für die Maschinenfabrik gekündigt und Maschinen und Einrichtungen wurden nach und nach in die neu erbaute Maschinen- und Formenfabrik Erdweis übersiedelt [Gratzl 1985].

**1906** kauften Carl Stölzle's Söhne westlich von Pilsen bei Nürschan die Hermannshütte [Heřmanova Huť u Plzně], in der von Stölzle Pressglas ab **1907** bis 1918 produziert wurde. 1918 verlor die Firma Carl Stölzle's Söhne AG zunächst ihre Betriebe in der neu gegründeten Tschechoslowakei. **MB Stölzle 142, C. Stölzle' ho synové, Sklad v Praze, um 1920**, zeigt aber, dass von einem tschechischen Zweigunternehmen der Stölzle AG

weiterhin Pressglas in der Hermannshütte hergestellt wurde, bis diese Hütte zusammen mit allen anderen deutsch-österreichischen Unternehmen 1945 enteignet und verstaatlicht wurde.

**Der Sockel mit der eingepressten Reklame für die Maschinenfabrik Chlumetz muss also zwischen 1890 - 1906 entstanden sein.**

Abb. 2007-3/177

Liegender Jagdhund

opak-weißes Pressglas, H 6 cm, B 6 cm, L 12 cm

Sockel dunkelblau / schwarzes Glas, H 1,5 cm

Sammlung Vogt

ohne Marke

vgl. Abb. 2002-2/117, Hersteller Carl Stölzle's Söhne, Nagel-

berg - Chlumetz, 1891-1906

oder Josef Riedel, Polaun, ab 1885, vgl. MB Riedel 1885, Tafel

128, Nr. 635, Liegender Hund



Der Hund aus Pressglas könnte aber auch früher und in einem anderen Glaswerk, z.B. **Riedel, Polaun**, gefertigt worden sein. Für Riedel können viele **Figuren aus Pressglas - Menschen und Tiere** - in höchster Qualität nachgewiesen werden, die um 1880/1885 in einem Musterbuch angeboten wurden. Darunter sind auch Hunde, und auf Tafel 128 ein Hund Nr. 635, ähnlich dem Jagdhund, Sammlungen Roesse, Stopfer und Vogt! Keine Glashütte im Raum Böhmen - Österreich - Deutschland konnte mit den Pressglas-Figuren von Riedel konkurrieren!

**Stölzle könnte diesen Hund Nr. 635 bei Riedel für seine Reklame-Briefbeschwerer - vielleicht exklusiv - bestellt haben!**

Die Figuren in MB Riedel 1885 sind sehr genau gezeichnet - alle menschlichen und tierischen Figuren sind genau wiedergegeben, so dass Pressglas-Stücke sehr gut identifiziert werden können. Trotzdem muss man damit rechnen, dass beim Herstellen der Pressform und des

Glasses Änderungen notwendig waren. Die Zeichnungen sind sicher vor der Fertigung als Vorlage für den Formenmacher entstanden und können deshalb nicht bis ins letzte Detail „wortwörtlich“ - verstanden werden. Z.B. war der frei liegende Schwanz des Hundes Nr. 635 auf Tafel 128 eine Gefahr, weil er leicht abbrechen konnte. Er wurde sicher an den Körper des Hundes angelegt, was man bei allen ruhenden Hunden gut beobachten kann. Außerdem muss man beachten, dass Zeichnungen oft seitenverkehrt sind!



**Bisher ist aber opak-weißes Pressglas von Riedel nicht bekannt - einzige Ausnahme die beiden Jagdhunde Sammlung Vogt und Stopfer, bei Stopfer auch ein liegender Löwe!**

Es fällt auf, dass die beiden opak-weißen Hunde in den Sammlungen Vogt und Stopfer aussehen wie **Porzellan**.

Ihre Konturen sind viel glatter als die des Hundes aus farbloses Pressglas in der Sammlung Roese. Wahrscheinlich wurden die weißen Figuren **stark verwärmt, d.h. „feuer-polier“** und damit geglättet.

Dass ein ähnlicher Hund aus Pressglas (s. Adlerová 1972, Kat.Nr. 26, Abb.Nr. 6, s. unten Abb. 2007-3/179) in der **Glashütte Harrachsdorf** / Neuwelt - noch dazu „bis 1855“ - hergestellt wurde, wie von tschechischen Glashistorikern angegeben wird, ist **ganz unwahrscheinlich**. Bisher kein wurde kein Pressglas gefunden, das man Harrachsdorf sicher zuschreiben könnte.

Dass dieser Hund von C. Stölzle's Söhne aus dem Ausland, z.B. Frankreich oder Belgien oder England eingeführt wurde, ist ganz unwahrscheinlich. Er ist sicher im Raum Böhmen - Österreich - Deutschland entstanden.

Abb. 2001-05/311 (Ausschnitt)  
MB Launay & Hautin, um 1840, Planche 65,  
Presse-papier Nr. 2126 S<sup>t</sup>.L., Chien, Liegende Dogge



Abb. 2007-3/178

Liegender Jagdhund, opak-weißes Pressglas, mit Sockel H 8,5 cm, B 9 cm, L 15,9 cm, Sockel schwarzes Glas  
rosa-farbenes und uran-grünes Pressglas, mit Sockel H 5,2 cm, B 7,5 cm, L 15 cm, Sockel schwarzes Glas  
Sammlung Stopfer  
ohne Marke, vgl. Abb. 2002-2/117, Hersteller Carl Stölzle's Söhne, Nagelberg - Chlumetz, 1891-1906  
oder Josef Riedel, Polaun, ab 1885, vgl. MB Riedel 1885, Tafel 128, Nr. 635, Liegender Hund



Abb. 2005-3-01/087 und Abb. 2005-3-01/089  
MB Riedel 1885, Tafel 126, Figuren; Tafel 128, Figuren, Henne mit Korb  
MB ammlung Ornela AG

